

Bozen



„Das Projekt verbindet die Gegenwartsarchitektur mit historischer Bausubstanz. Unser Ziel ist es, das geschichtsträchtige Gebäude wieder der Bevölkerung zugänglich zu machen.“

Architekt Massimo D'Alessio

FREITAG
▲ 11° ▼ 3°
Stärker bewölkt, nur ab und zu Sonne.
30%

SAMSTAG
▲ 12° ▼ 5°
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.
30%

SONNTAG
▲ 11° ▼ 0°
Ziemlich sonnig, nur wenig Wolken.
10%

Sissis Ginkgo als Bozner Treffpunkt

PROJEKT: Die Sanierung des Palais' Campofranco geht in die letzte Bauphase – Eröffnung für Anfang 2020 geplant – „Ginkgo ist kerngesund“

VON HANNA WIDMANN

BOZEN. Seit beinahe 3 Jahren wird im Innenhof des Palais' Campofranco gebaggert und gebaut. Mit Liebe zum Detail wurde die historische Bausubstanz renoviert und der Ginkgo erhalten. „Das Palais wird kein reines Kaufhaus sein“, unterstreicht Projektleiter Franz-Ferdinand Graf Huyn: „Wir wollen den Innenhof der Bevölkerung öffnen.“

Hausherr Georg Graf Kuenburg blickte bei der gestrigen Präsentation des Bauvorhabens auf 15 Jahre Planung zurück. „Wir haben 13 Jahre gebraucht, bis wir eine Baugenehmigung bekommen haben, 2016 dann wurde über einen Wettbewerb das Siegerprojekt ermittelt“, fügte Franz-Ferdinand Graf Huyn hinzu.

Die Umsetzung des Projekts hat das Architektenbüro MdAA aus Rom übernommen. „Mich verbindet mit Bozen eine lange Freundschaft und Bewunderung für die hiesige Kultur. Das Palais Campofranco ist für uns eine aufregende Herausforderung, auf funktioneller wie auch auf ästhetischer Ebene“, sagte Architekt Massimo D'Alessio.

Eingriffe wird es auf allen Seiten des Innenhofes geben. Die Arkaden an der Ostseite werden nach innen erweitert, um im ersten Stock das Restaurant unterzubringen. An der Südseite – gegenüber dem Dom – ist ein vierstöckiger Glas-Neubau geplant, der sich über die Arkaden erhebt. Der Innenhof selbst bleibt auf 3 der 4 Seiten offen. Der begrünte Innenhof verbindet das Palais mit dem Waltherplatz.

Das Herzstück des Palais' Campofranco ist und bleibt der



Der Innenhof des neuen Palais Campofranco wird auf 3 von 4 Seiten zugänglich sein.



Der Ginkgo.

Ginkgo-Baum. „Der Baum war ein Geschenk von Kaiserin Sissi an ihren Onkel und damaligen Hausherrn, Erzherzog Heinrich. Während des Zweiten Weltkriegs wurden der Ginkgo und das Palais schwer beschädigt. Derselbe Bombenangriff, dem auch der Dom zum Opfer fiel, zerstörte auch Teile des Innenhofes“, erklärte Graf Huyn.

Der Ginkgo wurde bis auf eine Tiefe von 12 Metern freigelegt und wächst seit Baubeginn in einem überdimensionalen „Blumentopf“. Nach unten hin bleibt dieser offen. „Das Wurzelwerk kann nach unten weiterwachsen. Der Ginkgo ist kerngesund“, bestätigte Dendrologe Valentin Lobis. „Mit regelmäßigen Tests kontrollieren wir den Gesundheitszustand des Baumes.“

Über eine zentrale, aus 2 Rampen bestehende Treppe wird der unterirdische Einkaufsbereich

zugänglich gemacht. „Um diesen Stockwerken mehr natürliches Licht zu geben, bleibt der Ginkgo eingehaust und ist über eine Brücke zu erreichen“, erklärte Architekt D'Alessio. Um den Ginkgo herum ist ein kleiner Garten mit Pflanzen aus China, der Heimat der Ginkgos geplant.

Der Ginkgo wird zum Motiv des Projekts

Die Verschalung des „Blumentopfes“ wird mit stilisierten Ginkgoblättern verziert. „Überhaupt wird man die Ginkgoblätter überall im Palais wiederfinden“, sagte Caterina D'Alessio von der Werbeagentur Madre. Gemeinsam mit den Architekten hat sich ihr Team um den visuellen Auftritt des neuen Kaufhauses gekümmert. Das letzte Jahr der Bauarbeiten wird mit einer Social-Media-Kampagne begleitet.

Unter dem Motto „Eyes on Palais“ werden Fotos, Videos und andere Informationen mit der Öffentlichkeit geteilt. Auch eine Zusammenarbeit mit der Fakultät für Design mit der Universität Bozen ist geplant.

Auch nachhaltige Beheizung und Belüftung waren ein Anliegen der Architekten. Die Bauherren haben in einen zusätzlichen unterirdischen Stock investiert, in dem alle Anlagen untergebracht werden. Die Überdachung der Einkaufszone ist zugleich die Pflasterung des Hofes. Die Glasstruktur wird von der Bozner Firma Stahlbau Pichler gebaut und beheizt durch ihren Glashauss-Effekt das Restaurant.

Im historischen Teil mit Türmchen und Blick auf den Waltherplatz ist ein Restaurant geplant. In einer breiten Glasstruktur im Innenhof wird auf 3 Stockwerken gekocht und geges-

sen. Die historische Terrasse lockt mit einem spektakulären Blick auf Waltherplatz, Dom und Schlern.

Die Bauarbeiten sollen Ende 2019 abgeschlossen sein. Über die Kosten des Großprojekts hält man sich bedeckt. „Es ist ein Privatvorhaben und deshalb werden wir dazu keine Angaben machen“, unterstreicht Graf Huyn. „Die Eröffnung wird im Frühling 2020 stattfinden. Nur 2000 der insgesamt 6200 Quadratmeter werden Handelsfläche sein. Es wird kein reines Kaufhaus werden.“ Angekündigt wurde auch, dass der Winterwald zurückkehrt.

© Alle Rechte vorbehalten

VIDEO auf abo.dolomiten.it

BILDER auf abo.dolomiten.it



Salvini macht wegen Kriminalität Gelder locker

BOZEN (wh). Auf einer Rangordnung des Innenministeriums wird Bozen als eine Stadt mit „erhöhter Kriminalität“ eingestuft. Innenminister Matteo Salvini stellt deshalb nun 168.931,40 Euro für die Anschaffung weiterer Überwachungskameras auf dem Gemeindegebiet zur Verfügung. Von den italienischen Rechtsparteien im Gemeinderat wird dieser Schritt gelobt.

Versicherung nicht gezahlt – Polizei beschlagnahmt Lkw

BOZEN (aw). Die Straßenpolizei Bozen hat bei einer Kontrollfahrt am Mittwoch in der Gianni-Brida-Straße einen Kleinlaster entdeckt, der einen merkwürdigen Eindruck machte. Bei der Überprüfung stellten die Beamten fest, dass der Fiat Iveco offensichtlich von Obdachlosen als Schlafstätte genutzt wurde. Die Überprüfung entsprechender Datenbanken ergab einige Unregelmäßigkeiten – so war keine Versicherungspolizze abgeschlossen, auch die Hauptuntersuchung war ausständig. Der Besitzer wurde ausgeforscht. Er muss eine Strafe in Höhe von 1730 Euro zahlen. Der Kleinlaster wurde beschlagnahmt.

Kontrollen: 3 Nicht-EU-Bürger ausgewiesen

POLIZEI: Nigerianer und ein Libyer verfügten über keine Aufenthaltsgenehmigung – Ein Nigerianer in der Vergangenheit schon einmal ausgewiesen

BOZEN (aw). 3 Personen hat die Bozner Quästur gestern ausgewiesen – alle 3 hatten keine gültigen Aufenthaltspapiere für Italien.

Den Ausweisungen vorausgegangen waren Kontrollen in der Bozner Altstadt. Dabei konnten Polizisten einen 32-jährigen Nigerianer am Obst-

platz ausfindig machen, der laut Angaben der Polizei ein aggressives Verhalten an den Tag legte und deswegen von mehreren Wirtschaftstreibenden bei den Behörden gemeldet worden war.

Nachdem sein Aufenthaltsstatus überprüft worden war – der Mann verfügt über keine

Aufenthaltsgenehmigung – wurde er nach Turin gebracht, von dort aus soll der Mann ausgewiesen werden.

In einen weiteren Fall war gestern ein nigerianischer Staatsbürger verwickelt. Der Mann war schon einmal abgeschoben worden, die Beamten trafen ihn aber in der Bahnhofsg-

egend erneut an. Er wurde festgenommen, da er vor Ablauf der festgelegten 5-Jahres-Frist nach Italien zurückgekehrt war. Er wurde in das Bozner Gefängnis gebracht, ein neuer Auslieferungsantrag wurde ausgestellt.

Das Gleiche gilt für einen 30-jährigen Libyer, auf den die Beamten der Quästur Bozen in der

Perathonerstraße trafen. Der Mann verfügt ebenso über keine gültigen Aufenthaltspapiere und musste sich in der Vergangenheit wegen Drogendelikten verantworten. Der 30-Jährige wurde in das Bozner Gefängnis gebracht. Auch in diesem Fall wurde die Ausweisung beschlossen.

© Alle Rechte vorbehalten

SCHÄTZ- und BERATUNGSTAGE
WIR KAUFEN IN BAR FÜR UNSERE NÄCHSTEN AUKTIONEN IHRE MÜNZEN UND ORDEN
ÜBERNAHME FÜR UNSERE AUKTIONEN

BOZEN - SAMSTAG 24. NOVEMBER 10:00-18:00 PARKHOTEL LAURIN - LAURINSTR. 4

MERAN - SONNTAG 25. NOVEMBER 10:00-18:00 HOTEL MERANERHOF - A.MANZONI STR. 1

WOLLEN SIE IHRE MÜNZEN VERKAUFEN ODER SCHÄTZEN LASSEN ?
Unsere Experten, gerichtlich zertifizierte Sachverständige aus Italien und Österreich, schätzen Ihre Münzen kostenlos für die Einlieferung bei unseren Auktionen

Reservieren Sie einen Termin für Samstag oder Sonntag unter:
0043 650 7543330 (deutsch)
329 2111559 (italienisch)

VL-NUMMUS OG AUKTIONEN
Adamgasse 5 A-6020 Innsbruck Austria
Firmenbuchnummer FN 433423m

www.vl-nummus.com
info@vl-nummus.com

BLACK FRIDAY 23 NOV

ALTSTADT BOZEN

BZ HEART-BEAT